

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer im Beschäftigtenverhältnis in Mecklenburg-Vorpommern schaffen

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. mit den Lehrgewerkschaften und Lehrerverbänden für die Lehrkräfte des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Beschäftigtenverhältnis Vereinbarungen zu treffen, die
 - a) die Einrichtung langfristiger Arbeitszeitkonten ermöglichen,
 - b) Teilzeitregelungen - gemessen an den Aufgaben der Lehrkräfte - tätigkeitsbezogen und gerecht enthalten.
2. sich als Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) in den bundesweiten Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder dafür einzusetzen, dass bisherige Verweise auf beamtenrechtliche Regelungen für Lehrkräfte im Beschäftigtenverhältnis durch eigenständige Regelungen ersetzt werden.
3. dem Landtag bis zum 31. März 2016 über den Stand der Verhandlungen sowie ihre Initiativen in Bezug auf die bundesweiten Tarifverhandlungen zu berichten.

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Die derzeitige Anwendung des Beamtenrechtes auf die Lehrerinnen und Lehrer im Beschäftigtenverhältnis in Mecklenburg-Vorpommern ist weder zeitgemäß noch gerecht.

Die Eingruppierung der Lehrkräfte des Landes, die im Beschäftigtenverhältnis tätig sind, muss künftig in Form eines eigenständigen Bundestarifvertrages geregelt werden.

Von wesentlicher Bedeutung für die notwendigen Änderungen sind auch die im Land mittelfristig bestehenden hohen Einstellungsbedarfe im Schulbereich.

Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, ist es eine zwingende Voraussetzung, auch die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte, die im Beschäftigtenverhältnis tätig sind, wesentlich attraktiver zu gestalten. Hierzu sind Verbesserungen in der Arbeitszeitgestaltung von besonderer Bedeutung. Es müssen daher einerseits umgehend die berechtigten Forderungen dieser Beschäftigten aufgegriffen und andererseits die Arbeitsbedingungen insgesamt wettbewerbsfähig und zukunftsfähig gestaltet werden.